

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt für das Dienstjahr 4 1/2 Mark, monatlich 1/2 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 7 Pfennig. Nach auswärts Postzuschlag.

Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhof-Allee 5 und von allen Anzeigen-Expeditionen angenommen. Die schlagzeilige Preistabelle kostet 0 Pfennig, die Restameile 70 Pfennig.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder,
Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehnitz, Stolpe



für ehem. Hofsagdbrevier,
Bergfelde, den Amtsbezirk
Schönfließ und Umgegend

Sprechsprecher: Amt Birkenwerder Nr. 5

Telegr.: Briefetalbote, Birkenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder. Anzeigenpreis für die neugegründete Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Reklamazeile 80 Pfennig. Berechnung in Goldmark zum amtlichen Dollarkurs

Nr. 150.

Postfach-Konto: Berlin 62 448

Sonnabend, den 22. Dezember 1923

Postfach-Konto Berlin 62 448.

22. Jahrg.

Gemeinsame Bekanntmachung der Amtsvorsteher von Birkenwerder und Schönfließ.

Schornsteinfeger-Rechtslotzge für den Kreis Niederbarnim.
Gemäß § 77 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung vom 26. Juli 1900 (R. G. Bl. S. 871) in Verbindung mit den §§ 31 und 40 der Bestimmungen über die Ausführung und die Pflichten der Bezirkschornsteinfeger für den Regierungsbezirk Potsdam werden die Gebühren für die von den Bezirkschornsteinfeger auszuführenden Arbeiten wie folgt in Goldmark festgesetzt.

- § 1. Es dürfen erhoben werden: für einmaliges Reinigen
 - 1. eines bestellbaren Schornsteines:
 - a) für das erste Stockwerk 0,15 Mark
 - b) für jedes weitere Stockwerk 0,05 "
 - 2. eines ruffischen Schornsteines
 - a) für das erste Stockwerk 0,10 "
 - b) für jedes weitere Stockwerk 0,05 "
 - 3. eines bestellbaren Schornsteines in gewerblichen Betrieben, die Bäckereien, Brauereien, Schmieden, Tischlereien usw.
 - a) für das erste Stockwerk 0,25 "
 - b) für jedes weitere Stockwerk 0,10 "
 - 4. eines ruffischen Schornsteines in gewerblichen Betrieben
 - a) für das erste Stockwerk 0,15 "
 - b) für jedes weitere Stockwerk 0,10 "
 - 5. eines bestellbaren oder ruffischen Schornsteines für Zentralheizungen oder Warmwassererwärmung
 - a) für das erste Stockwerk 0,60 "
 - b) für jedes weitere Stockwerk 0,20 "
 - 6. eines bestellbaren Neben-Schornsteines (sog. Schindles) für jedes Stockwerk 0,10 "
 - 7. Rauchkanäle jeder Art für jedes laufende Meter 0,10 "
 - 8. eines Kessel-Schornsteines
 - a) für das erste Stockwerk 0,50 "
 - b) für jedes weitere Stockwerk 0,25 "

§ 2. Keller und Dachgeschosse zählen als Stockwerk, sofern die Schornsteine darauf angelegt sind.
Dachgeschosse von mehr als 3 m Durchschnittshöhe zählen stets als Stockwerk.
Ein Schornstein einschließlich der Aufsätze höher als 3 m aber die Dachfläche gefolgt, so zählen je 3 m als ein besonderes Stockwerk.
§ 3. Für das Abbrennen eines Schornsteines dürfen für jede notwendige Arbeitskraft und Arbeitsstunde 1,- erhoben werden. Jede angelegene Arbeitsstunde wird als voll gerechnet.
§ 4. Für Prüfung eines Schornsteines bei Neu- und Umbauten sowie für sonstige Begutachtung eines Schornsteines dürfen erhoben werden 0,60 Mk., in allen Einzelfällen mindestens 1,- Mk.
§ 5. Die Anordnung der vorstehenden Gebührentabelle erfolgt nach dem vom Reichsminister der Finanzen (Mitsch) (auch in den Zeitungen) bekanntgegebenen Gebührentarifsatz für die Reichssteuer, der am Tage der Zahlung gilt.
§ 6. Die in den vorstehenden §§ aufgeführten Sätze gelten für Städte von über 20000 Einwohnern.
§ 7. In den Städten bis zu 20000 Einwohnern und den städtischen Ausbauten darf ein Zuschlag von 50% in den Ortschaften und Ausbauten des ländlichen Landes ein Zuschlag von 100%, zu den angegebenen Sätzen erhoben werden.
§ 8. Wird das Reinigen und Prüfen der Schornsteine und Feuerungsanlagen vor 6 Uhr morgens oder nach 6 Uhr nachmittags verlangt, so dürfen 100% der vorstehenden Sätze als Zuschlag erhoben werden.
§ 9. Die Vergütung für das Reinigen von Feuerungsanlagen aller Art, die dem Rehrzwange nicht unterworfen sind unterliegt freier Vereinbarung.
§ 10. Der Rehrlohn ist von dem Hausgentümer oder dem Hausverwalter zu entrichten.
§ 11. In Streitfällen über die Höhe der zu zahlenden Rehrgebühren entscheidet ein Sachverständigenausschuss der Innung unter dem Vorsteher eines bauaufsichtlichen Beamten der Aufsichtsbehörde.
Die Kosten sind von der unterliegenden Partei zu zahlen.
§ 12. Der Rehrlohn ist im Jahresbetrage zu erheben und in 1/4, oder in 1/2, vierteljährlichen Raten zu erheben. Die vierteljährlichen Rehrgebühren werden, nachdem sie von der Aufsichtsbehörde festgesetzt sind, wie Gemeindeforderungen beigetrieben. Die Rehrgebühren sind innerhalb einer Woche nach der Rehrung und Vorlage der Rechnung (Quittung) fällig. Im Falle des Zahlungsverzuges kommen 4% Verzugszinsen in Anwendung.
§ 13. Die erforderlichen Leitern, sowie die zum Herausnehmen des Ruffes erforderlichen Geräte und die Beleuchtung sind an dem Gebrauchsort von dem Hausgentümer oder seinem Verwalter zu stellen. Die Entleerung der Gefäße gehört nicht zu den Obliegenheiten des Schornsteinfegers.
§ 14. Wenn nach der vorgelegenen drücklichen Meldung der zum Reinigen der Schornsteine erforderlichen Schornsteinfeger an der Arbeit verhindert oder dieses auf Verlangen des Hausgentümers oder eines Dritten verhindert wird, so hat der Schornsteinfeger das Recht für sein vergebliches Erscheinen von dem Schuldigen eine Verjämmerungsschuldung bis zur Höhe der in der Rehrlohn-tabelle genannten Sätze zu fordern.

§ 14. Strafbestimmung (str. § 148 Ziffer 8 der Gewerbeordnung)
§ 15. Die vorstehende Rechtslotzge tritt mit dem 1. Dezember 1923 in Kraft, sie gilt auch für nichtbegleitete Forderungen aus der Zeit vor dem 1. Dezember 1923.
Die bisherige Rechtslotzge nebst den dazu erlassenen Nachträgen wird hiermit außer Kraft gesetzt.
Berlin, den 6. Dezember 1923.
Der Landrat des Kreises Niederbarnim.
93. Schlemminger.

Veröffentlichung.
Birkenwerder, den 20. Dezember 1923.
Der Amtsvorsteher. Jung.
Bergfelde, den 20. Dezember 1923.
Der Amtsvorsteher J. V.: Vors.

Der Gemeindevorsteher Birkenwerder.

Kriegshinterbliebene und Beschädigte erhalten eine weitere Zahlung am Sonnabend, den 22. d. Ms., desgl. Kleinrentner, soweit nicht schon abgeholt.
Birkenwerder, den 21. Dezember 1923.
Der Gemeindevorsteher. Kühn.

Der Gemeindevorsteher Borgsdorf.

Die Ordnung über Erhebung von Verwaltungsgeldern für die Gemeinde Borgsdorf ist durch die Aufsichtsbehörde genehmigt und liegt im hiesigen Gemeindebüro öffentlich aus.
Borgsdorf, den 21. Dezember 1923.
Der Gemeindevorsteher. Rodewald.

Bayerische Regierungsrufe.

Bauerbund gegen Ermächtigungsgesetz.
München, 19. Dezember.
Aus den Vorverhandlungen über das Ermächtigungsgesetz, das heute dem Landtag zur endgültigen Beschlussfassung zugehen sollte, scheint sich eine Regierungsrufe zu entwickeln. Bei der Abstimmung im Haushaltsausschuss wurde das Ermächtigungsgesetz mit der einfachen Majorität von 18 gegen 10 Stimmen angenommen. Für das Gesetz stimmten die beiden Koalitionsparteien, Bayerische Volkspartei und Mittelpartei sowie die Demokraten, gegen das Gesetz der ebenfalls zur Koalition gehörende Bauernbund und die Sozialdemokraten. Damit ist die Annahme des Ermächtigungsgesetzes im Landtagsplenum, die mit zwei Dritteln aller Abgeordnetenstimmen erfolgen muß, gefährdet, zum anderen die bisherige Regierungskoalition gesprengt und der Rücktritt des bayerischen Landwirtschaftsministers Ruppelhofen gegeben. Unter diesen Umständen erscheint es zweifelhaft, ob Ministerpräsident v. Anstling seine schon vorbereitete Rede im Landtagsplenum halten kann. Wie weit eine Regierungsumbildung nötig ist, wird sich aus dem Ergebnis der Verhandlungen ergeben.

Verhandlungen über die Arbeitszeit.

Berlin, 19. Dezember.
Im Fünfzöhrer-Ausschuss des Reichstages, der die Verhandlungen auf Grund des Ermächtigungsgesetzes zu beraten hat, begann die allgemeine Aussprache über die Arbeitszeitverordnung. Reichsarbeitsminister Dr. Brauns wies darauf hin, daß die durch die Verordnung erfolgte Regelung der Arbeitszeit keinesfalls eine definitive sein soll, sondern schon durch die Einleitungsformel ausdrücklich eine vorläufige Maßnahme gekennzeichnet werde. Inabstimmiger Verfolg die Verordnung die Ziele, unter entsprechender Berücksichtigung der sozialpolitischen Belange wesentliche Vermittlungen für die freie und kraftvolle Betätigung des Arbeitswillens mit dem Ziele einer Förderung und Verbilligung der Gütererzeugung zu betreiben. Allerdings müßten entsprechend der inzwischen eingetretenen weiteren Verschlechterung der Lage der wirtschaftlichen Notwendigkeiten in einigen Punkten stärker betont werden und den inzwischen getätigten freien Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Rechnung getragen werden.
Angenommen wurde bei der Einzelberatung ein Antrag, worin der Regierung abgelehnt wurde, bei der Ausführung der Gründe, die eine abweichende Regelung der Arbeitszeit durch den zuständigen Gewerbedirektionsbeamten zulassen, statt der Formulierung „aus allgemeinen wirtschaftlichen Gründen“ zu wählen im „Interesse einer volkswirtschaftlich notwendigen Steigerung und Verbilligung der Gütererzeugung“. Die Bestimmung der alten Demobilisierungsgesetzordnung sei nicht aufrechterhalten, wonach vom achtstündigen Arbeitslohn abgezogen werden kann, wenn die Arbeiten im öffentlichen Interesse unabweislich vorgenommen werden müssen.

Erwerbslosenfürsorge.

Die vorgenommene Neuregelung.
Im besetzten Gebiet belief sich die Zahl der Erwerbslosen Ende November auf ungefähr zwei Millionen. Zum unbesetzten Gebiet betrug die Zahl der Arbeitslosen am 1. Dezember 1923 1,45 Millionen. Infolgedessen sind 1,83 Millionen untertätige Kurzarbeiter. Die sprunghafte Zunahme der Erwerbslosigkeit, wie sie in den letzten Wochen zu beobachten war, scheint jetzt nachzulassen. Deutschland hat heute die größte Arbeitslosigkeit, die seit der Führung einer Statistik auf diesem Gebiet festgesetzt ist. Für Zwecke der Arbeitslosenunterstützung sind insgesamt 340 Goldmillionen bis zum 31. März vorgegeben. Seit dem 10. Dezember findet eine Aufhebung der Unterstützung nach drei Wirtschaftsjahren, Ost I, Mitte II und West III, statt, entsprechend den neuen drei Lohngebieten für Reichsarbeiter. Jeder Erwerbslose ist verpflichtet, Arbeit anzunehmen, die ihm kräftig zugemutet werden kann. Feinerung ist nur bei triftigen Gründen zulässig. Seit 1. November wird Unterbringung nur gewährt gegen Arbeitsleistung, soweit Gelegenheit dazu besteht. Bei mangelnder Arbeitsmöglichkeit haben Jugendlichen an Lehrturgen teilzunehmen.

Die Unterfütungsätze.

Die wöchentlichen Unterfütungsätze betragen vom 10. Dezember ab bis auf weiteres in der obersten Ortsklasse im Wirtschaftsgebiet III wie bisher für Männer über 21 Jahre 780, unter 21 Jahren 470; für Frauen über 21 Jahre 620, unter 21 Jahren 360. Als Familienzuschlag für den Ehegatten 200, für jedes Kind und jeden sonstigen unterfütungsberechtigten Angehörigen 150 Milliarden Mark. Im Wirtschaftsgebiet II sind für die gleichen Gruppen zu zahlen: 700, 420, 560, 330, 190, 140. Im Wirtschaftsgebiet I 610, 360, 490, 280, 160 und 120 Milliarden Mark. Die Ortsklassen betragen im Westen je 50, 30, 40, 20, 10, 10, in der Mitte 50, 30, 40, 20, 10, 10, im Osten 40, 20, 30, 20, 10, 10 Milliarden Mark.

Sieg der mexikanischen Aufständischen.

Präsident Calles.
Die letzten Meldungen aus Mexiko berichten über entscheidende Siege der revolutionären Regierung in Veracruz. Die Meldungen werden durch das mexikanische Generalkonsulat in Hamburg bestätigt. Die Stadt Durango sowie der nördliche Teil Durangos sind zu den neuen Regierung übergegangen. Die Präsidentschaftskandidaten Madero und Villarreal sind zugunsten de la Huerta zurückgetreten. Das Generalkonsulat in Hamburg sowie fast sämtliche Konsulate in Deutschland und den anderen europäischen Ländern haben

Weihnachtsfreude!
bereiten wir unserer werten Kundschaft, indem wir unsere Aufsehen erregenden billigen Preise bis zum 31. Dezember aufrecht erhalten.

Lack-Schuhe
Rand gedoppelt, elegante, halbspitze und runde Fassung, Pompadour- und gewöhnlicher Absatz 12,80

Schuhherren
echt Rindbox, Derby, feste Strapaziersohlen, als Winterstiefel geeignet 12,80

Damen-Schuhe
Boxcall, runde, bequeme Form, niedriger Absatz 7,75

Burschenstiefel
Extra dauerhaft gearbeitet, besonders feste Leder-Sohlen 10,80

Schuhherren Berlin
134 Invalidenstrasse 134
an der Gartenstrasse, 2 Minuten vom Stettiner Bahnhof.
Sonntag geöffnet von 1-5 Uhr.

Der Mensch ohne Zeitung!

Wo keine Zeitung ist im Haus, Da sieht's gar so und traurig aus, Man spürt nichts von des Zeitgeists Funken...

Lokales.

Weihnachtspaketverkehr mit dem deutschen Gebiet. Die Rheinlandkommission hat, zunächst bis zum 27. Dezember, einen Weihnachtspaketverkehr von und nach dem unbesetzten Gebiet genehmigt.

Wertbeständige Postwertzeichen. Vom 17. Dezember ab soll der gesamte Postwertverkehr auf wertbeständige Wajis gestellt werden.

Zur Hypothekenzuführung. Jeder von uns mitgeteilten Entscheidung des Reichsgerichts, nach der entsprechend der Bewegung der Grundstückspreise eine Hypothek auf den zehnten Teil des Geldwertes angewertet werden soll, wird von juristischen Kreisen...

Pariser Prekorrption. Die Pariser 'Humanität' veröffentlicht seit kurzem Briefe aus dem Nachlass eines russischen Vorkriegsreporters, in denen dargelegt wird, dass mehrere der bekanntesten Pariser Mütter von der Zarenregierung besprochen worden waren...

Reichsgerichtsurteil fällen, sagt Kammergerichtsrat Sonntag in einer Besprechung... sondern auch vor der nicht unerheblichen geldlichen Entlastung der genaueren öffentlichen Körperschaften.

Senkung der Kohlenpreise. In der Versammlung der Reichsbank in Essen wurde die allgemeine Preisliste erneuert und der Kohlenpreis, eine starke Senkung der Kohlenpreise vorzunehmen.

Berliner Nachrichten.

Massenverhaftungen von Kommunisten. In einem Lokal in Treptow wurden Sonntag 297 Personen eines angeblichen Sportklub verhaftet, die in Wirklichkeit dort einen kommunistischen Kongress abhalten wollten.

Zwei Todesurteile in Moabit. In dem Mordprozess gegen die Arbeiter Hans Jahnke und Kurt Goldbach sprachen die Geschworenen die Angeklagten schuldig des unerlaubten Wasserablasses und des Mordes an den Polizeiwachmann Steiner.

Gepanzerte Polizei. Die Berliner Polizei hat sich dieser Tage sechs neue Panzer angeschafft. Es handelt sich um die Erfindung eines Berliner Ingenieurs, der einen gegen jeden Schuss sicheren Panzeranzug konstruiert hat.

Nah und Fern.

Widwestküste aus Oberhessen. Am Sonntagabend beruhen die Banden auf der Straße Randzin-Oderberg, zwischen den Stationen Biergowitz und Raitzborhammer, einen Zug zur Entgleisung zu bringen.

Zum Brand in den Delbrückstädten bei Hindenburg wird mitgeteilt, daß die Ursache der Entstehung des Feuers noch nicht festgestellt ist.

Eine Zuckerraffinerie eingestürzt. Durch ein verheerendes Großfeuer wurde der Raffineriebau der Zuckerraffinerie A.-S. Fr. Meyerjohn bei Magdeburg mit allen Nebengebäuden zerstört.

Autounfall Clemenceau. Der frühere französische Ministerpräsident Clemenceau erlitt umweit von Paris einen Autounfall. Das Auto, das er benutzte, wurde gegen einen Baum geschleudert.

Spanische Hilfe für deutsche Roten. Die Bewegung zugunsten der deutschen Intellektuellen hält in ganz Spanien an. Das Professorenkollegium der Universität Madrid beschloß, einen Unterstützungsfonds zu sammeln.

Walfolge in Russland. Im Wolgagebiet treten in diesem Winter die Wölfe in Rudeln von Laufenden auf. Sie sind eine Gefahr geworden, zu deren Bekämpfung man sogar große Truppenabteilungen aufgeben hat.

Schweres Erdbeben in den Cordilleren. Durch ein Erdbeben in Columbien wurden viele Personen getötet oder schwer verletzt. Die Stadt Cumbal an der Grenze von Ecuador wurde zerstört.

Wiederaufbau Tokio und Yokohama. Aus Keiofu wird berichtet, daß zwei amerikanische Wasserflugzeuge 300 Meter oberhalb der Marinekaserne North-Island zusammengestoßen sind.

Ungarische Studentenhilfe für deutsche Studenten. Das Exekutivkomitee des Landesverbandes ungarischer Studentenchaften hat zum Zweck der Aufrechterhaltung der kulturellen Einrichtungen der deutschen Studentenchaft eine Selbstsammlung veranstaltet.

Aberfall auf Schupbeamte. In Bremerhaven sollten zwei Maschinen des Dampfers 'Präsident Roosevelt' wegen Passvergehens fünf Dollar Strafe zahlen.

Ein Deutscher in Madrid des Raubes angeklagt. In Madrid wurde ein Deutscher namens Wolmann festgenommen; er wird beschuldigt, die Krone des Hl. Augustinusklosters in Cobabonga, die einen Wert von drei Millionen Pesetas darstellt, geraubt zu haben.

Japans Dank. Das japanische Parlament ist zu einer außerordentlichen Sitzung zusammengetreten, in der es hauptsächlich mit den Krediten für den Wiederaufbau der durch das Erdbeben verwüsteten Gebiete beschäftigt wird.

Die Oberammergauer in Auersta. Anton Lang, der Schriftführer der Oberammergauer Passionsspiele, und andere Oberammergauer sind in Keiofu eingetroffen.

Eine Jarentochter als schuldig geschieden. Die Fürstin Dolensti, eine Tochter des Zaren Alexander II., ist in London von ihrem Manne wegen Untreue geschieden worden.

Der 'Staatspräsident' als Helfer. Der Schneider August Berges, der frühere Präsident des Freiwirtschaftsvereins, ist in Untersuchungshaft genommen worden.

Ein Stuttgarter Geigenbauer Ehrenbürger. Die Jüngerbrüder Universität hat den Geigenbauer Eugen Gaertner in Stuttgart in Anerkennung seiner hervorragenden Förderung musikalischer Bestrebungen zum Ehrenbürger ernannt.

Im Kampf mit einem Tintenschiff. Bei den unterseeischen Arbeiten an dem auf dem Meere ruhenden Wrack des Panzerschiffes 'Liberté' im Hafen von Toulouse ist ein Taucher von einem großen Tintenschiff angegriffen worden.

Ein Professor mit 20 Studenten verunglückt. Professor Baroni vom Polytechnikum in Mailand nahm mit einer Anzahl seiner Schüler eine Besichtigung des Neubaus des Mailänder Teatro Nazionale vor.

Zusammenstoß zweier amerikanischer Wasserflugzeuge. Aus Keiofu wird gemeldet, daß zwei amerikanische Wasserflugzeuge 300 Meter oberhalb der Marinekaserne North-Island zusammengestoßen sind.

Der Wiederaufbau Tokio und Yokohama. Aus Tokio wird berichtet: 25 Feuerversicherungs-gesellschaften erklärten sich bereit, mit Unterstützung der japanischen Regierung 10 Prozent der Beträge zu zahlen.

Aus dem Gerichtssaal. Eine Stimmislerin vor Gericht. In Wien hatte sich eine gewisse Wilica Autobranovic, die bei dem Buchverleger Stillsnagel als Buchhalterin angestellt war und in die Speisen der Familie Stillsnagel gemeint hatte, um die Frau ihres Chefs...

Aus dem Gerichtssaal.

Eine Stimmislerin vor Gericht. In Wien hatte sich eine gewisse Wilica Autobranovic, die bei dem Buchverleger Stillsnagel als Buchhalterin angestellt war und in die Speisen der Familie Stillsnagel gemeint hatte, um die Frau ihres Chefs...

Groß-Weihnachts-Verkauf in Herren-Bekleidung

elegante Anzüge, moderne Ulster, Paletots, Schlüpfers, Joppen, Hosen.

Grosse Auswahl. Billigste Preise. Wilhelm Bindel, Berlin, Invalidenstrasse 20, 1 Minute vom Stettiner Bahnhof.

Räder - Weidlich

Fernspr. HUMB 574 Brunnenstrasse 96 gegenüber Humboldthain

Puppenwagen

in riesiger Auswahl
Leiter- u. Kastenwagen
Alle Sorten Räder
Kinderwagen, Klappsportwagen

En gros! **Billig!** En detail!

Zahn-Praxis

Harry Dunkelberg
Berlin-Pankow, Florastrasse 5/6
Moderner Zahnersatz
Kronen - Brücken - Plomben
Keine Luxuspreise
Sprechzeit 9-12, 3-7, Sonntg 9-12

Gardinen

billiger Weihnachtsverkauf
Künstlergardinen 6.50, 10.50 usw.
Stores 4.75, 6.50 usw.
Gardinenstoffe 0.70, 1.05 usw.
Bunte Madrasgard. 12.50, 16.50 usw.
Bettedecken.
Etamine, Spannstoffe besond. billig.
Gardinenb. Schönborn,
Berlin, Brunnenstr. 14,
2. Etage (Invalidentstr.)
Geöffnet Sonntags.

Petroleum liefert billig!

Seifenvertr. Guske, Berl., Borfigstr. 25
Detail Telefon: Norden 12873 Engros
Dreht a. Stett. Bf. Der weiteste Weg lohnt sich

Alle Seifenhändler

decken ihren Bedarf in Toiletenseifen,
la Kernseifen, Seifenpulver usw. im
Seifenlager
Emerich A. Salgo
Berlin N 54, Lothringerstr. 38,
Hol. (5 Minuten vom Stettiner Bahnhof)
Fernsprecher: Amt Norden 1976.

Schirme	Stöcke	Schirmfabrik Mag A. Brecht, Berlin, Schauffstr. 109 (1 Min. v. Stett. Bf.)	Reparatur
---------	--------	---	-----------



Ständiges Lager

von über
150 Standuhren
in allen Holz- u. Stillarten
Schriftliche Garantie.
Büro- und Küchenuhren,
Wand- und Tischuhren,
Stopp- u. Autouhren, Glas-
hütter Lange-Uhren,
14 Karat Gold-Armband-
Uhren sow. Herrenuhren
Gold. Trauringe
Juwelen, Silber-
kästen nach Gewicht.
Alpaka-Bestecke
Karl Wutke
Uhrmachermeister
Berlin, Invalidenstr. 16
Ecke Gartenstr. (Stett. Bf.)
Begr. 1900.

Putz-Feizmodenhaus

Otto Markowsky
Kernsdorf, Kaiserstr. 17
Elegante Damenhüte
jeder Spielart, große
Auswahl. Umarbei-
tungen, chik. preiswert.
Damen- und Herren-
hüten werden umgepreßt
Eigene Werkstatt feiner
Pelzarbeiten. Kanin-
und Ziegenfelle werden
für Pelzwerk geerntet,
gefärbt u. verarbeitet.
Echte Fische, Wölfe,
Opossum flets am
Oberum Auf Wunsch
Fellabnahme. - Alle
Arten Felle werden zu
konkurrenzlos hohen
Preisen gefärbt.

Für Lebensmittel, Holz oder bar.

la Anzüge,

Paletots, Hosen
(fertig u. nach Maß),
Gummi-Mäntel,
Manchester.
Gardrob. f. Herren u. Knab.
Gr. Stofflager.
Gu'e Waren.
Billige Preise.
Ratenzahlg. gestattet.
G. Prager,
Berlin, Brunnenstr. 81
2 Min. v. Bf. Geddr.

Prakt. Geschenke für den Weihnachtstisch

in Wäsche, Web-
waren, Stickwaren.
Anzahlung laut Vereinbarung.
Wäsche, Trupke,
Sohlen Neuendorf,
Solenenstr. 21.

Stoffe

für Herren u. Damen,
welt unter Ladendr.
Golle,
Pankow, Schloßstr. 14.

Einzelne Möbel

sow. ganze Einrichtun-
gen. Kauf Robert
Schulz, Hohen Neuen-
dorf, Schönheitsstr.
78. Telefon Bismarck 88
Begr. 1888.

Seifen

Billigste Bezugsquelle
in Wasch- u. Feinseifen
für Wiederverkäufer.
E. Saulsohn & Co.,
Berlin, Laden, Inva-
lidentstr. 15 a, d. Gartenstr.

Altmetalle,

Kupfer, Messing,
Blei, Zink, Akku-
mulatoren-Blei
sowie sämtliche
Metallabfälle zu
Engrospreisen.
Moses Zweig, Berlin,
Invalidentstr. 142,
Tel. Norden 9649

Planos,

Harmoniums, billig,
Gelegenheitskäufe.
Santow, Klavierbau,
Berlin, Schönhauser
Allee 150, Humb. 6308.

Kuh- und Pferdedung

hat obgen. zu Tages-
preisen. Karl Vater,
Fuhrgeschäft, Hohen
Neuendorf, Hauptstr. 88

Fahrräder

Nähmaschinen
Schlitten
Schlittschuhe
Kinderwagen
Puppenwagen
Korbmöbel
u. Korbwaren aller Art
empfecht
O. Wruock, Oranienbg.,
Königs-Allee 52 und Bernauerstrasse 17.

Waldbestände

jeder Holzart und Größe, auch einzelne
Baumstämme, Nadel- und Laubholz
kauft stets zu höchst. Tagespreisen
Sägewerk Karl Fandré
Pankow, Berlinerstr. 108-110. Tel. Pkw. 812

Weihnachts- Angebot!

Meine Preise für
Damen - Hüte
sind **bedeutend her-
abgesetzt z. B. Filzhüte**
von 75 $\frac{1}{2}$ an, **Sammet-
Hüte** von Mk. 3,50 an.
Ecksteins Hutfabrik,
Berlin, Invalidenstr. 35, Ecke Chausse-
strasse. Kein Laden nur 1 Treppe.
Neu aufgenommen: Strickkleider,
Jumper, Westen und Strümpfe, gestr.
Kindergarnit. 4 teilig von M. 14,00 an
Sonntag, d. 16. Dezbr. v. 1-5 geöffnet.

Kern- und Seifen Toilette-

Weihnachtspackungen, Seifen,
pulver für Händler und Wiederverkäufer zu
billigsten Tagespreisen
Seifengrosshandlung W. Hampe,
Berlin, Vorfigstraße
am Stettiner Bahnhof 15

zum Weihnachtsfeste

finden Sie
praktische Geschenke
für haus
hof
und Garten
bei
Otto Martin, Berlin N 14
19 Invalidentstr. 19 Fernspr. Nord. 3854/55
das 5. haus hinter der Post

Zu den Weihnachtsfeiertagen:

**Stoffe - Zeitungen
Strümpfe - Wäsche**
preiswert
Kaufhaus für Gelegenheitskäufe,
Oranienburg, Bernauer Straße 3, Laden,

Weihnachts-Baumliche

Salonkerzen Blumenlichte Stearinkerzen
Schuhcreme Bohnerwachs
gibt zu Fabrikpreisen ab.
Lager Berlin der Fuldaer Wachswerke
Eickenscheidt A.-G.
Ostermal & Co., Berlin N 4, Invalidenstr. 14
am Stett. Bf., nur vorn 2 Treppen,
Präsent Kartons ps. Toiletten-Seifen

Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
für Damen, Herren und Kinder
empfecht zum Weihnachtsfest.

Kamelhaarschuhe, Filzschliffstiefel u. Pommerische
Filzpantoffel, Gallschuhe, Sportstiefel, Schaffstiefel
aller Art, Holzschuhe und Holzpantinen.

Schuhwarenhaus Ernst Lange

Oranienburg, Lehnitzstr. 4a Fernspr. Nr. 16
Beachten Sie meine drei Schaufenster -
Sonntag vor Weihnachten geöffnet bis 6 Uhr.

Praktische Weihnachts - Geschenk - Artikel!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Herren-,
Damen- und Kindergarderobe. // Auswahl in
Herren-, Damen- und Kinderschuhen, Wäsche,
Schürzen, Strümpfen, Seiden-Jumper, Herren-
und Damen-Wollwesten sowie Seidenschals, Hosent-
träger, Pantoffel u. s. w. zu Ausnahmepreisen.

Reifers Partiewarenhaus

Oranienburg, Bernauer Strasse 20

Für den Weihnachtstisch!

Empfehle mein großes Lager in:
Waschseifen, Feinseifen in eleganter Aufmachung, Parfümerien, Haut-
cremen, Birkenwasser, Kronen, Kerzen, Baumkerzen, Kurz-
und Lederwaren. Ferner elegante Einkaufskörbe, prima Wachstuchdecken,
— — — prima Besen, Bürsten, Kämme, Fussmatten usw. — — —
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Seifen-Spezialgeschäft

S. Reifer,

Oranienburg, Berlinerstrasse 61, Ecke Havelstrasse

Strickwesten,

Strickjacken, Kostüme, Kleider, Rodelgar-
nituren f. Kinder u. Erwachsene, Schals, Mützen etc.
Biyles Strick-Kleidung
für Kinder u. Erwachsene ständig gr. Lager nur bester
Qualitätsware zu billigsten Preisen
Strümpfe, Handschuhe, Gamaschen.
Bruno Richter & Co., Fabrik-Niederlage u. grosses
Spezialhaus gestr. Wollwaren,
jetzt Berlin-Pankow, Mühlentstrasse 1
Ecke Breitestr., 5 Minuten vom Nordbahnhof Pankow.



Als
schönstes
Weihnachtsgeschenk
biete ich
FAHRRÄDER
mit Gummibereifung
bis zum Fest zu den stauend billigsten
Preisen an
Fahrradhaus Berlin, Stett. Bf.
Invalidenstrasse 8, 2 Minuten vom Bahnhof.

Wir drucken preiswert

Für haus und Familie:
Vermählungs- u. Verlobungs-Anzeigen
Geburts-Anzeigen - Trauer-Anzeigen
Besuchskarten sowie Dank-Anzeigen

Für Geschäft u. Behörde:
Paketkarten, Zahlkarten, Postkarten
Briefbogen, Geschäftsanschläge, Ge-
schäftsbücher, Reklame - Drucksachen
Nachnahmekarten, Rechnungen, Paket-
zettel, auch gummiert, Geschäftskarten
Rundschreiben, Mitteilungen, Lohnzettel
Lohnböden, Durchschreibebücher, Kopier-
druckfäden, Eildruckfäden, handzettel
Plakate, Massenaufgaben, Einzelbrüche
Verzeichnisse, Broschüren usw. usw.

Druckerei des Amtsblattes
Briesetal-Bote
Birkenwerber, Bahnhofsallee

Willst Du eine sparsame Haus-
frau sein, dann führe sofort
unsere **Petroleum-Spar-Lampe**
MIRADOR
bei Dir ein.
1 Etr. Petroleum = 17 Brennstunden
Preis komplett Messing 7.75 M.
Nacht-Tisch- und Wandlampe
(vernickelt) kompl. 1,30 M.
Nacht-Tischlampe (Messing)
mit Papierschirmchen 8.- M.
Dittmann & Daberkow, erlin
Invalidenstr. 122 (am Stettiner Bf.)
Hol, 1 Treppe, geradeu.

ZAHNE! u. 2 Goldm.

3 Jahre weitgehende Garantie. Teilzahl.
gestattet. Kronen u. Brücken zähne von
3 Goldm. an. Zahnleib. m. Betäubg.
bei Bestellung von Gebissen gratis
Zahn-Praxis Hatvani Bin.
Danziger Strasse 1, Ecke Schönhauser Allee
Vorzeiger des Inserats 10 Prozent Rabatt.
Ueb. 20.000 Gebisse zur voll. Zufriedenh. gel.



Schirmfabrik

Oskar Dietrich

Pankow, Florastr. 31
Fernsprecher: Pankow 1004

Zum Weihnachtsfest

empfehle mein
grösstes Lager
in Herren-,
Damen- und Kinderschirmen
Stockschirmen u. Spazierstöcken
vom einfachsten bis zum
elegantesten.
Reparaturen und Bezüge
schnellstens.
Fahrgeld wird vergütet!

Inserate in der Feiertags-Nummer versprechen
ganz besonderen Erfolg.

* Sinken der Lebenshaltungskosten um 8,4 Prozent. Die Reichsindizes für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) belaufen sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts für Montag, den 17. Dezember auf das 1163 milliardenfache der Vorkriegszeit. Gegenüber der Vorwoche (1269 Milliarden) ist demnach eine Abnahme von 8,4 v. H. zu verzeichnen.

* Die Verhältniszahl für die beim Steuerabgabe vom Arbeitslohn zu berücksichtigenden Ermäßigungen beträgt für die Woche vom 16. bis 22. Dezember „650 000“.

Hohen Neuendorf.

* Kleinentwer erhalten Donnerstag eine Beihilfe ausgezahlt.

* Schwere Einbrüche. In der Nacht zum Montag wurde in der Villa Barbara des Herrn Dr. Petro, Klarastraße 1, ein schwerer Einbruch mittels Aufhebens der Rollschrauben verübt. Gestohlen wurden sämtliche Zigarren- und Zigarettenvorräte, ca. 20 Flaschen Liköre und einige Flaschen Sektweine. Die Täter haben die vor der Villa stehende weiße Gartenbank als Leiter benutzt. Nach den Fußspuren, die die Hohen Neuendorfer Kriminalpolizei feststellte, handelt es sich um vier Personen. Der Gesamtschaden beträgt etwa 500 Millionen für Raubhaftmachung der Täter ausgesetzt. — Ein weiterer Einbruch und Silberdiebstahl wurde ebenfalls in der Nacht zum Montag bei Herrn Trupke Feltenstraße 29, verübt. Die Täter hoben die Jalousien und Schiebefenster hoch. Nachdem sie so in den Wintergarten gelangt waren, schnitten sie dort eine Scheibe heraus und stiegen nunmehr in das Wohnzimmer ein, wo sie aus dem Buffet vier Gläser mit Silberfaschen, hauptsächlich Eßbesteck, entwendeten. Zu Frage kommen dieselben Täter wie beim Einbruch in der Klarastraße.

* Die Turnhalle bleibt für sämtliche Vereine bis 8. Januar geschlossen.

* Der Männerchor „Sang im Fichtenhain“ wird, wie alljährlich, am 1. Weihnachtstertage einen Konzert- und Theaterabend veranstalten. Außer Chorgesängen unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Chormeister Walter Zahn, wird auch das Kammermusik Quartett des Vereins den Abend verschönen. Wie bei allen Vereinfesten, dürfte auch diesmal das Gasthaus Pfingst bis auf den letzten Nagel gefüllt sein. Näheres im heutigen Inserat.

Aus dem Amtsbezirk Schönlief.

* Bergfelde. Die Bergfelder Sonntagsschule begeht am Sonntag, den 23. Dezember, nachmittags 4 Uhr in der Schule ihre Weihnachtsfeier.

* Bergfelde. Ein Weihnachtsgeschenk. Herr Kaufmann Willy Schulz hierselbst, Inhaber der Firma M. F. Seyler, Berlin, hat 100 Zentner Kohlen für bedürftige Einwohner zur Verfügung gestellt.

Inseraten - Ausnahme bei Steltner, Bergfelde, Seefraße.

Frohnau.

* Gesundheitsverein. Die Dezember-Sitzung im Kasino war gut besucht. Zur Wiederbestellung geordneter Kassenerhältnisse wird einstimmig beschlossen, für das Jahr 1924 einen Jahresbeitrag von 3 Mk. zu erheben. Rückständige Beiträge aus 1923 werden vom Oktober ab mit 10 Pfg. pro Monat eingezogen. Zur Bewegung „Los von Berlin“ berichtete Herr Hallwachs eingehend. Nachdem im Mai in einer Einwohnerversammlung einstimmig beschlossen wurde, die Loslösung zu betreiben, fand eine Besprechung mit dem Landrat des Kreises Niederbarum statt, der seiner Freunde Ausdruck gab, bei der Einwohnerhaft Unterstützung bei seinem Anspruch auf Rückgabe von Frohnau an den Kreis zu finden. Die Aussprache ergab, daß für den Teil einer Ausgemeindung

Inserate für die Feiertagsnummer

erbitten wir bis Sonnabend abends, kleinere Inserate bis Montag früh 8 Uhr. Die Feiertagsnummer liegt 5 Tage auf, daher sind Inserate sehr erfolgreich.

Frohnau eigene Gemeinde werden, also nicht einem anderen Orte angegliedert werden solle. Die Existenzmöglichkeit sei sicher vorhanden, verwiesen wurde auf Lehnitz, das auch aus einem Gutsbezirk in eine selbständige Gemeinde umgewandelt wurde und durchaus lebensfähig sei. Die Frage der Gas- und Wasserversorgung biete keine Schwierigkeiten; ebenso sei es selbstverständlich, daß die Gemeinde als Rechtsnachfolgerin in den zwischen B. L. C. und Berlin geschlossenen Vertrag eintreten würde. Am 8. November hat inzwischen die vom Landtag beschlossene Besichtigung der Orte, die eine Loslösung erfordern, stattgefunden. Nach dieser Besichtigung fand eine Sitzung im Rathaus statt, an der je ein Vertreter der in Frage kommenden Ortschaften seine Wünsche äußern konnte. Herr Hallwachs hat dort unsere Beschwerden zum Vortrag gebracht. Wie die Ansichten des Landtags-Ausschusses über die Ausgemeindung lauten, ist bisher nicht bekannt geworden; auch seitens des Landratsamts liegt bis jetzt keine Nachricht vor. Bezüglich der den Ortcharakter Frohnau's verletzenden Bauten der Firma Verge & Wippert am Maximilianforst wird darauf hingewiesen, daß am 27. Oktober die Verfügung ergangen ist, die alten Verbindungen über Bauvorschriften zur Erhaltung des Straßenschnittes wieder in Kraft zu setzen. Es sei daher Anstalt vorhanden, gegen diese Verschandelung unseres Ortes Einspruch einzulegen. Dementisprechende Eingabe wird erfolgen. Herr Friedl lenkt die Aufmerksamkeit ferner auf die Verschlechterung der Zugverbindung. Außerst unangenehm macht sich der Ausfall des Zuges 2,20 und 4,25 Uhr ab Berlin bemerkbar, die plötzlich wieder nur bis Hermsdorf laufen, trotzdem z. B. gerade am Sonnabend der Zug 2,20 von Fahrgeäten, die über Hermsdorf hinausfahren, überfällt ist. Herr Hallwachs regt an, den Zusammenschluß der Vereine nördlich Hermsdorf zu erneuern, um gemeinschaftlich gegen derartige Nachteile, wie sie z. B. auch durch die bei Hermsdorf endende Elektrifizierung entstehen, anzukämpfen.

Berliner Nachrichten.

* Ein größerer Dachstuhlbrand auf dem der Stadt Berlin gehörigen Gute Blankenfelde beschäftigte Dienstag die freiwilligen Wehren der Nachbarorte in angelegter Tätigkeit. Gegen 4 Uhr nachmittags war in dem Dachstuhl des umfangreichen Verwaltungsgebäudes, in dem sich auch ein großer mit Getreide gefüllter Kornboden befindet, Feuer ausgebrochen, das infolge des herrschenden starken Windes sich schnell ausdehnte. Die Ortwehr und die alarmierten freiwilligen Wehren von Rosental, Niederschönhausen und Pantow waren schnell zur Stelle und ihrem vereinten zehnfachen Eingreifen gelang es glücklicherweise nach etwa zweistündigen Bemühungen, den Brand auf seinen Herd zu beschränken und ein Weitergreifen auf den unter dem Dachstuhl befindlichen Getreideboden mit seinen großen Vorräten an Weizen und Roggen zu verhindern. Ein Teil des Dachstuhls fiel den Flammen zum Opfer.

Aus der Markt.

* Glieniche. 50 Zentner Kartoffeln für die Erwerbslosen stifteten die hiesigen Landwirte völlig unentgeltlich, was bei der geringen Zahl der Hofbesitzer ein recht stattliches Weihnachtsgeschenk darstellt.

* Oranienburg. Die Vertreter der hiesigen Mieter- und Vermieter-Vereine haben sich nach einer resultatlos verlaufenen gemeinsamen Sitzung am letzten Donnerstag über einen 25 prozentigen Goldmarkaufschlag der Mieten geeinigt.

* Maß. Nach Goldmark werden nun auch die Einbrecher rechnen. Erstmals ist dies u. B. der Fall bei einem Einbruch, der sich in der Nacht zum Sonntag hier ereignet hat. Die Täter gerbrachen eine Fensterheibe der Wohnung des vor einiger Zeit aus Berlin hierher zuge-

zogenen Kaufmanns Schmidt und stahlen aus dem Kleiderschrank eine dort aufbewahrte Summe von 4200 Goldmark in Dollar-Sparanweisungen. Alles andere ließen die Diebe unberührt.

* Zeltow. Fünzig Jahre Zeltower Kreislag. Der Zeltower Kreislag trat Dienstag im Kreislaufe in der Viktoriastraße in Berlin zu einer Sitzung zusammen, um die Finanz- und Steuerverhältnisse des Kreises zu regeln. Zum Schluß der Sitzung leitete Landrat von Achenbach mit, daß der Kreislag am 18. Dezember 1873, also vor 50 Jahren, zum ersten Male zusammengetreten sei und seitdem alljährlich am 18. Dezember, mit Ausnahme des Kriegsjahres 1916, eine Sitzung abgehalten habe. Die erste Lage der Zeit haben davon adiehen lassen, diesen Tag festlich zu begehen. Von den sachlich bedeutungsvollen Vorlagen, die den Kreislag beschäftigten, ist hervorzuheben, daß zur Bestreitung der dringenden Verwaltungskosten des Kreises der vom Kreislag beschlossene Kredit auf 200 000 Mark erhöht wurde.

* Biejenhul. Zwanzig Zentner Weizen hat einer Anregung des Beirates der amtlichen Fyrloragelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene in Frettenwalde a. D. folgend, der Landbund Oberbarum zum Weihnachtsterte für besonders hilfbedürftige Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene des Kreises Niederbarum kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die hochherzige Spende gebührt ihm der herzlichste Dank aller, denen auf diese Weise das Weihnachtsterte verbleibt ist.

* Nauen. Einen benediktenswerten festen Schlaf hatte hier eine Familie in der Willdenstraße, bei der Einbrecher in das Schlafzimmer eindringen waren. Die Diebe trafen eine sorgfältige Auswahl unter den dort befindlichen Sachen, hießen Anzüge, eine silberne Taschenuhr sowie Lebensmittel mitgehen und verschwanden unter Zurücklassung eines Rohrkoches mit bleiernem Kopf. Von all diesen Vorgängen hat die Familie, die vollständig in dem ausgetaubten Zimmer schlief, nicht das Geringste bemerkt.

* Belgard. Hier ist keine Unterbringung mehr an Erwerbslose zu zahlen. Und weshalb nicht? Weil es in Belgard überhaupt keine Erwerbslose mehr gibt, denn dort wird gearbeitet und Werte geschaffen. Wenn man nach Belgard kommt, muß man staunen, was dort für eine rege Bau-tätigkeit herrscht. Es macht wirklich Spaß, durch die Straßen Belgards zu wandern: dort sieht man die Neubauten wie Pilze aus dem Boden. Straßen werden neu- und neu-gepflastert, Anlagen (Bromenaden) werden angelegt, Stedlungen gebaut, und sogar ein neues Rathaus erhält Belgard. Es ist nicht übertrieben, wenn gesagt wird, daß augenblicklich ein halbes hundert Häuser im Entziehen begriffen sind bzw. in Anriss genommen sind.

Geschäftliches.

Das Café Bebeth, Birkenwerder, Bergfelderstr. 55 ist kürzlich eröffnet worden und hat einen regen Zuspruch aufzuweisen. Die Räume sind der Neuzeit entsprechend eingerichtet, so daß die Gäste sich recht wohl fühlen. Jeden Sonntag wird Künstler-Konzert gegeben. Die Damenwelt wird von Frau Bebeth mit vorzüglichem Kuchen versorgt. Wer noch nicht dagewesen ist, überzeuge sich selbst.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 23. Dezember 1923.
Birkenwerder: Vorm. 11 1/4 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrhaus.
Hohen Neuendorf: 10 Uhr Gottesdienst im Saal der Christl. Gemeinsh. 3 Uhr Weihnachtsterte d. Kindergarten. ebenda.
Bergfelde: kein Gottesdienst.
Christliche Gemeinsh. Hohen Neuendorf, Viktoriastraße 27. 7 Uhr Vers. f. j. Männer.
Heltigabend, Montag, den 24. Dezember.
Birkenwerder: Nachm. 5 Uhr Christnacht, unter Mitwirkung des Kirchenchores und des Kinderchores der Mittelschule.
Pinnow: Abends 7 Uhr Christnacht, unter Mitwirkung des Belangvereins.
Hohen Neuendorf: 6 Uhr Christweiser (in der Kirche, die Kirche ist geheizt).
Bergfelde: 4 Uhr Christweiser.
Redaktion, Druck und Verlag: Friedrich Püffel, Birkenwerder

Zum Weihnachtsfest

empfehlen wir unser reich sortiertes Lager zu äusserst herabgesetzten Preisen in

Selken-, Kleider- und Anzugstoffen, Baumwollwaren, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Trikotagen, Schürzen, Strümpfen. Besonders preiswerte Angebote in

DAMEN-KONFEKTION

Sonntag, den 23. Dezember geöffnet.

Kaufhaus E. Ullrich & Sohn
Oranienburg, Bernauer Strasse 26.

Gesunde Schweine

m. hob. Schlachtgew. erzielt man mit Geleg. Rassegesch. a. Aufzucht u. Mast d. Schweine u. Kälber ein schnell und sicherwirkendes Mittel zur Hebung d. Fresslust Prog. Erich Maelzer Hohen Neuendorf, Schönlieferstraße 72.

Lisbona-Zigaretten Lisbona-Zigaretten
Für den Weihnachtstisch

Lisbona-„Privat“

Achtung!

Händler und Restaurateure.
Zigarren, Zigaretten, Tabake gibt zu Engrospreisen ab.
Wilh. Beige, Borgsdorf, Siedlg. 9
Telefon Nr. 134.

H. BREHMER, BERLIN, Invalidenstr. 30
3 Häuser vom Stettiner Bahnhof rechts
Aeltest Schneidergeschäft
des Nordens. Anfertigung nach Maß.
Neu aufgenommen: fertige Herrenkleidung.

Frisch geschlossene Hasen Speiseerbsen, Zucker, prima Vollreis von 10 Pfd. an

Heringe von 15 Stück, sowie ganze Tonnen, prima Tafelbutter, Speisekartoffeln, Futtergerste werden bis auf weiteres zu Engrospreisen abgegeben

Fengler & Co., Getreide-, Mehl- u. Futtermittel-Großhdlg.
Hoh. Neuendorf, Viktoriastr. 8-9.
Telefon Birkenwerder 172.

Am Montag, den 17. Dezember, morgens 6 1/2 Uhr verschied nach kurzem aber schweren Krankenlager meine liebe Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin

Anna Wegener geb. Schmidt

im Alter von 48 Jahren an Herzkrämpfen.

Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen tiefbetört an

Georg Wegener als Gatte
Tochter u. Schwägerin

Hohen Neuendorf, den 21. 12. 23

Die Einäscherung erfolgt am Sonntag, den 23. Dezember, nachmittags 2 Uhr im Krematorium in Berlin, Gerichtstr. 37-38.

1 Wäpserolle

1 gr. Vettstelle, 1 est. Karre, 1 Spiegel, Fensterhügel zu verk. W. Joachim, Birkenwerder, Flora-Allee (Neubau).

Möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit von kinderl. Ehepaar gesucht. Off. F. 318 Ann.-Exp. Dolgbeuer, Hohen Neuendorf.

Felle

Zahl rasend hohe Preise für Fuchs, Iltis, Marder u. s. w. Nur Berlin, Gartenstr. 102, 2 Miin. von Stett. Bahnhof. Bahngelddvermittlung. Aktien verk. Dahnleue, Hypotheken beidseitig Lange, Berlin Oranienstraße 145, Geegründet 1895.

Für den Weihnachtstisch!

Wäsche
 Trikotagen
 Strickwaren
 Bijouterie, Toilette-Artikel
 Strumpfwaren, Handschuhen und Schürzen

Ausserordentlich günstige Preise in

Kaufhaus Bruno Brietz

Hohen Neuendorf, Schönfliesserstr. 73
 Telefon: Birkenwerder Nr. 118

Geschäftszeit: Sonntag, den 23. Dezember von 1 bis 5 Uhr geöffnet.

Männerchor
 „Sang im Fichtenhain“
 Hohen Neuendorf.
 Chorleistr. Walter Zahn

Am 1. Weihnachts-Feiertag
Konzert- und Theater-Abend
 unter gütiger Mitwirkung des Kammer-Musikquartetts des Vereins im Gasthaus Pfing., Bahnhof Stolpe.

Männerchöre. Humoristische Vorträge. Theaterspiel.
 Anfang 8 Uhr.

Café Lebeth
 Birkenwerder Bergfelderstr. 55

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag ab 4 Uhr nachm.

Guter Kuchen Spez. Wiener Schnitte

Erstklassiges Künstler-Konzert

Bier, Weine Diverse Liköre

Konditorei Bar Diele Klubzimmer

Stuh- und Bieredung liefert zu billigen Tagespreisen
Otto Mäfer, Birkenwerder, Bergfelderstr. 11, Tel. 117

Abbruchsteine (Steine) verkauft F. Reinsberg. Zu erfragen Bergemanns Gasthaus in Stolpe.

Wohnungstausch!
 Lauche meine 3 Zimmer, Nebeneisig und Portierkette in Sachsenhausen, gegen geräumige 2-Zimmerwohnung und Zubehör l. Birkenwerder. Offert. unt. B St. an den „Briestale-Vote“.

Die Ehrenbeleidigung gegen H. Hönike nehme ich zurück
F. Erdmann, Birkenwerder.

Verkaufe
 eine sehr breite Mahagoni-Bettstelle, Kinderbettstelle, weiß, mit Betten, 1 Paneelbrett, 1 Flurgarderobe, eiche, 1 weiße Gartenbank, 1 flacher Kinder-Schilfen mit Sehn.

Birkenwerder, Hauptstr. 87, Gartenbau, partiere, rechts.

1a Herren-Stoffe
 ab Spremberg, Fabrik auf Teilzahlung, Kappreis. Muster gegen 30 Pfennig.
Maschnick, Pankow - Heinersdorf.

Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder

Am 26. Dezbr. (2. Weihnachtsfeiertag) in den Gesammtäumen d. Rest. „Japan“
Wohltätigkeits-Konzert
 der Freiw. Feuerwehr-Kapelle Birkenwerder unter persönl. Leitung des Chorleiters F. Gallus zum Besten der hiesigen Bedürftigen.
 Kassenöffnung 6 Uhr Anfang 7 Uhr
 Die geehrte Einwohnerschaft wird hiermit freundlichst eingeladen.
 Der Vorstand.

Gasth. z. weiß. Hirsch
 Bergsdorfa. Bahnh.

Jeden Sonntag von nachm. 4 Uhr ab:
Tanzkränzchen
 Gute Küche. Gopfl. Bier
 Es ladet febl. ein F. Hertel.

Gesellschaftshaus Bf. Stolpe
 Jeden Sonntag
Kaffee-Konzert
 Gute Musik, Glasoperanda, Kegelb. Vereinszimmer. Saal noch z. verg.

Wo gehen wir die Feiertage hin
Halt!!!! zum alten Wirt im Restaurant „Waldschlösschen“
 Angenehmer Familienaufenthalt Solide Preise
 Gute Biere und Weine

1. Feiertag Künstler-Konzert
2. Feiertag Grosser Einweihungs-Ball
 wozu freundlich einladet
Carl Reeck.
 ??????????

Achten Sie auf unsere Firma!

Billiger Weihnachts-Verkauf

Ulster und Schlüpfer
 Prima Stoffe, 75.-, 65.-, 60.- 2850
 neueste Form. 48.-, 56.-

Ulster ein Restposten 1950 an

Paletots marango und schwarz
 Prima Stoffe aller-
 neueste Façons, 78.-, 68.-, 2950
 56.-, 48.-

Herren-Anzüge neueste For-
 Bearbeitung 76.-, 64.-, 2950
 56.-, 48.-, 38.-, 2850

Toppen schwer gebieg. Qualität.
 mit gutem, warmem
 Futter 16 an

Hosen Kamme, Buckskin 60
 moderne Streifen 6 an

Kinder-Anzüge in d. d. sch. 600
 mit Wollern von 6 an

Kinder-Ulster in großer
 Auswahl von 4 an

Jüngl.-Anzüge in d. d. Stoffen 480
 in d. d. Stoffen 480
Bursch.-Anzüge auswahl von 19 an

10% Rabatt bar und Fahrgeld erhalten die Leser bis zum 24. Des. bei Vorzeigung des Inserates.

B. & J. Barkowsky, Berlin
 Wobfr. 58 (Bf. Gesundbrunnen), Lands-
 bergstr. 48 (Bf. Landsberg. Allee),
 Reinickendorfer Straße (Bf. Wedding)

Sonntag, den 23. von 1-5 geöffnet
 bitte auszeichnen!!

Café Hertel
 Birkenwerder.
 Jeden Sonntag
Großes Künstler-Konzert
 Gut geheizte Räume. Angenehmer Familienaufenthalt. Solide Preise.

Rum Arrak Kognak
Rot- u. Weiss-Weine
 sow. Seifen, Kartonagen, Parfümerien empfiehlt
Drogerie Erich Maelger,
 Hohen Neuendorf, Schönfliesserstr. 73

Sie können viel Geld sparen,
 wenn **Möbel** bei mir
 Sie Ihre **kaufen**.

Sehr große Auswahl in: **Sprei-Plummen, Schlafzimmern, Büchern, Einzelmöbeln, Holzwaren, Bordmöbeln.** Gelegenheitskäufe ständig am Lager.

Möbelhaus Robert Schulz,
 Hohen Neuendorf - gegründet 1898,
 Schönfliesserstr. 78. Tel. Birkenwerder 86.

Praktische Weihnachtsgeschenke

in **Wollwaren, Wäsche, Trikotagen, Gardinen, Bettzeuge, Tischwäsche, Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion** :-:

empfiehlt
Franz Jos. Peters
 Oranienburg, Berlinerstr. 6

Fahrräder
 und sämtliche Ersatzteile.
 Spez. Fahrrad-Reparatur.

Klein-Motorräder
 in jeder Ausführung.

Fahrrad-Haus Riebiger, Bankow,
 Wollankstraße 30, Ecke Gottschalkstraße
 3. Querstr. v. Nordbahn, rechts. Tel. Pkn. 920.

Mauersteine
 ab 10 Loge ankerst preiswert,
Gipsplatten,
 eigene Fabrikation, solide Herstellung,
 abzugeben.
Otto Bautz,
 Birkenwerder, Hauptstr. 108. Telefon 22.

Spielwaren
 Konstkeraunik ■ ■ ■ Kunstglas
Lederwaren
 Kalender, Christbaumschmuck, Bücher, Bilder
Buchhandlung Fritz Gnauck,
 Birkenwerder, am Rathaus.